

# Vereinigung der Oberstudiendirektorinnen und Oberstudiendirektoren des Landes Berlin e.V. (organisiert im Dachverband BDK)

**Vorsitzender: Arnd Niedermöller**



Anschrift privat:

Rudolf-Virchow-Str. 64  
14624 Dallgow-Döberitz  
[vob@kant-gymnasium.de](mailto:vob@kant-gymnasium.de)

E-Mail:

Mobiltelefon:  
Telefon Schule:  
Fax Schule:  
Anschrift Schule:

0163-4013911  
030-513 97 48  
030-510 98 927  
Lückstr. 63  
10317 BERLIN

E-Mail Schule:

[schulleitung@kant-gymnasium.de](mailto:schulleitung@kant-gymnasium.de)

Berlin-Lichtenberg, am 23.11.2021

## Pressemitteilung

### Linke und Grüne wollen das Gymnasium abschaffen

Bitte gestatten Sie mir eine für eine Presseerklärung ungewöhnliche Bemerkung vorab: In den Diskussionen vor der Wahl wurde bisher den Absichten zur Abschaffung des Gymnasiums einiger Partei wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Da diese Pläne für die von meinem Verband vertretende Schulform das Ende bedeuten, bitte ich um Nachsicht für die klaren Formulierungen:

In den Parteiprogrammen der Linken und Grünen wird formuliert, dass die Schulform Gemeinschaftsschule als einzige Schulform in Berlin angestrebt wird. Um die Schulform Gymnasium, in der die Schüler\*innen in Berlin nach 12 Jahren das Abitur erhalten und 32 Schüler\*innen in einer Klasse unterrichtet werden, weiter in eine Gemeinschaftsschule zu verwandeln, soll nach der Wahl das **Probejahr** abgeschafft werden und wie an den ISS und Gemeinschaftsschulen **zielfferent** unterrichtet werden. Damit bleibt von Gymnasium nur noch das Schild an der Türe übrig. Im Gebäude selbst finden Sie eine ISS. Nur das in diesem Gebäude 32 Schüler\*innen pro Klasse innerhalb von 12 Jahren zum Abitur geführt werden sollen.

Damit werden gewachsene Strukturen und gut funktionierende Schulen innerhalb kürzester Zeit zerstört. Schneller lernende Kinder werden benachteiligt. Wie dies zu einem größeren Bildungserfolg führen soll, erschließt sich nicht.

Das Gymnasium in seiner jetzigen Form beteiligt sich im großen Maße an der Bildungsgerechtigkeit, in dem es erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen freisetzt, die an anderer Stelle genutzt werden können. Aufgrund der Schulzeitverkürzung und der größeren Anzahl der Schüler\*innen „spart“ das Gymnasium etwa 4700 Lehrstellen (Vollzeiteinheiten) gegenüber den anderen Schulformen im Oberschulbereich. Die grundständigen Klassen sparen nochmals zusätzlich etwa 550 Lehrstellen. Das ist ein enormer Beitrag in Zeiten von Lehrkräftemangel.

Die VOB appelliert an die Parteien, die Leistungen der Gymnasien anzuerkennen und die erfolgreiche Arbeit nicht zu zerstören. Bekennen Sie sich zu einer Schulform, die leistungsfähigen Schüler\*innen einen schnelleren Weg zum Abitur ermöglicht.

Für die Mitglieder der VOB der Sprecher  
Arnd Niedermöller